

KVN-VV: Keine Regressdrohungen wegen Medikamentenmangel!

Die Delegierten der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) haben auf ihrer heutigen Sitzung in Hannover das Bundesgesundheitsministerium aufgefordert, Maßnahmen zu treffen, um in Zukunft die Medikamentenversorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

In einer verabschiedeten Resolution heißt es wörtlich: „Die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sowie ihre Praxisteams sind nach fast drei Jahren Corona-Pandemie in der aktuellen Infektwelle erneut außerordentlich belastet. Zur Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten sind sie auf eine verlässliche Medikamentenversorgung dringend angewiesen. Die Vertreterversammlung der KVN begrüßt daher alle Maßnahmen des Bundesgesundheitsministeriums den aktuellen Medikamentenengpass zu beheben. Dies darf aber nicht zu Regressbedrohungen durch die Krankenkassen führen. Gleichzeitig fordert die Vertreterversammlung der KVN das Bundesgesundheitsministerium auf, entsprechende Maßnahmen zu treffen, um zukünftig die Medikamentenversorgung der Bevölkerung permanent sicherzustellen.“